

Handschriften / Autographen

Fragmente des Tagebuchs von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Vepery, 11.07.[1802]-24.12.[1802]

6. September

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185919)

und endlich alle Fische im ganzen Lande verästelt. Hier besteht die
Bewässerung durch einen Kanal, der sich aus einem kleinen Bach
gibt, und so in alle Gefassungen einfließt, und so
und im Moutseien weiter gehen und bei Moutseien
Moutseien auf dem Wege weiter gehen, und bei Tegel
ausfließen.

Diensd. 17. Sept. Gegen 8 Uhr kamen wir durch den Fluß
Rodeigara und Kangergaru. Hier wurde mir
Mily gabuall tabis freigesprochen. Unter 1000
jüngsten, die nicht mehr im Lande waren und unter den
Kautel, die davon waren. Das Haupt der Dorfs Leute zu mir
und so. Desse ich ich von der Kirche, die die Leute hier
sich nachher gemacht sind mit einem Kasse, die sind aber
Sowigety 10 Stück von Irod, aber Senalei abgemalt 10.
Munda Endalar 2 Munda Kinnadaburam 3 bis 10
3 Munda, in allen 30 Munda geboren. Ich sah einen
Zweckweg geboren und sah 1000 30 Malabarische
Munda zu mir zu fassen, aber ich sah 1000 30 und
auf dem Wege gut Wasser zu fassen. Hier sah ich
jüngsten Weg zu fassen, auf dem man in einem Kasse
gar nicht gesehen und ein Kasse. Ich sah ein
Weg von Irod nach Dindigul über Daraburam, der
am besten ist eigentlich zu fassen, und in Daraburam
frische Kasse zu fassen von Dindigul anzukommen. Hier
sah ich frische Kasse zu fassen und zu fassen mit den Leuten
die sich nachher zu fassen. Die Kasse zu fassen
und, die Kasse zu fassen, sind aber am besten zu fassen
und der Kasse zu fassen, und lobten sehr sehr sehr von
einem und zu fassen Collecter, der sehr sehr sehr
einen sehr sehr sehr Mann, der ist im Jahr 1782, der ist
einen von 2 Jahren nach dem Jahr St. George Kasse. Hier
ist aber nicht ein in einem von einem Kasse zu fassen in
einem Kasse, und gab ich. 5 Kasse zu fassen
nach dem Jahr ist ein Kasse zu fassen von einem Kasse
Jahr von 4 Kasse zu fassen unter den Kasse zu fassen.